



Am Standort in Rheine hat Lammers eine neue Lagerhalle mit Verschieberegalen errichtet.

## Lammers: Standort erweitert

Für rund 2,5 Millionen Euro hat die Lammers GmbH ihren Standort in Rheine ausgebaut. Der Hersteller von elektrischer Antriebstechnik hat dadurch die Lager- und Logistikflächen erweitert.

Erst 2007 hatte Lammers den Neubau am Offenbergweg bezogen. „Durch die erfreuliche, anhaltende Entwicklung in den vergangenen Jahren haben wir aber schon seit drei Jahren immer wieder Platzprobleme im Lagerbereich. Wir mussten sogar externe Lagerflächen in größerem Umfang anmieten“, erläutert Geschäftsführer Christoph Südhoff. Daher sei die Erweiterung

im vergangenen Jahr der logische nächste Schritt in der Unternehmensentwicklung gewesen. „Aufgrund der nachhaltigen Umsatzentwicklung sowie der immer größer werdenden Anzahl an Varianten, die wir am Lager in Rheine bevorraten, war ein Ausbau dringend nötig. Unsere Produktpalette bei Elektromotoren wird immer breiter. Des Weiteren hat sich ebenfalls

das Volumen mit unserem polnischen Vertriebspartner und mit unserer ungarischen Tochterfirma gut und stabil entwickelt“, begründet Südhoff. In Rheine ist eine neue Lagerhalle mit rund 2.100 Quadratmetern entstanden, in der Elektromotoren gelagert werden. Außerdem steht Lammers eine weitere Reservehalle von circa 1.900 Quadratmetern zur

Verfügung. Vier neue Verlade-rampen gibt es in der Halle, sodass das Unternehmen jetzt insgesamt eine Fläche von über 10.000 Quadratmeter sowie acht Verlade-rampen nutzen kann. „Das wird die logistischen Abläufe bei ein- und ausgehenden Frachten deutlich vereinfachen und entzerren“, betont Südhoff. In die neue Lagerhalle hat der Unternehmer außerdem ein Verschieberegal einbauen lassen, sodass Lammers nun zusätzlich 6.400 weitere Palettenstellplätze zur Verfügung stehen. „Diese Technik ermöglicht es, mehr Pa-

lettenplätze auf weniger Grundfläche unterzubringen. Die Regale sind verschiebbar, sodass letztlich nur ein Gang benötigt wird, der dann flexibel dort auseinandergeschoben werden kann, wo ein- oder ausgelagert werden soll“, erklärt der Geschäftsführer.

Durch den Expansionsschritt kann Lammers nun wieder alle Elektromotoren an einem Standort gebündelt lagern. Sämtliche Außenlager wurden wieder aufgelöst. „So können wir nun deutlich schneller reagieren und liefern. Die Logistik-Pro-

zesse sind mit verkürzten Wegen optimiert worden und es ist mehr Platz für Montage, Kommissionierung und Verpackung geschaffen worden“, betont Südhoff, der aktuell rund 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Auch bei der ungarischen Tochterfirma, der Lammers Trioda Motor Kft, steht in den kommenden Monaten eine Vergrößerung an. Dazu zieht das Handelsunternehmen für Elektromotoren, Getriebe und Frequenzumrichter mit zehn Mitarbeitern in einen Neubau um. „In Ungarn war die Entwicklung in den ver-

gangenen Jahren ebenfalls erfreulich. Der bisherige Standort ist zu klein und auch zu alt. Zeitgemäße Prozesse konnten wir dort einfach nicht mehr abbilden, sodass wir uns dazu entschieden haben, auf der ‚grünen Wiese‘ komplett neu zu bauen“, erklärt Südhoff. Das Grundstück ist bereits gekauft und auch die Pläne für den Neubau sind fertig. „Wir erwarten – je nach Genehmigungsfortschritt – einen Baubeginn in diesem Halbjahr und noch in 2015 eine Fertigstellung“, so der Unternehmer.

Anja Wittenberg